

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 60 (1982)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Liebe Redaktion!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Liebe Redaktion!

## Gedichte gefunden

Wiederum konnten alle gesuchten Lieder und Gedichte dank des liebenswürdigen Einsatzes unserer Abonnenten gefunden werden. Es wurden sogar alte Gesangbücher geopfert, sei es, dass die Lieder herausgeschnitten wurden oder das Buch gleich mitgeschickt wurde.

56 Einsendungen aller Art trafen für Frau M. B. ein, sie wird sich freuen über «**Wo findet die Seele die Heimat, die Ruh' . . .**»

Fast erreicht wurde diese Rekordzahl auch mit dem Lied «**So nimm denn meine Hände**», wir haben Frau A. P. 46 Blätter gesandt.

«**I suech mi Heimet**», das Lied, in dessen Refrain es heisst «. . . und s Hüsli lyt im tüfe, tüfe

Schnee», konnte für Frau I. F. 15mal, zum Teil sogar mit den Noten gefunden werden.

11mal stand der **Waisenknabe** ohne einen Pfennig, ohne ein Stücklein Brot auf der Welt. Nun kann Herr E. G. endlich das ganze Gedicht lesen.

Das lustige Gedicht vom **Dorfschulmeisterlein** kam 6mal, allerdings etwas zu spät für die Hochzeit, zu der Frau L.-H. geladen war, doch sie wird es für das nächste Fest auswendig lernen!

Der «**Briefträger**» kam zweimal zu Frau H. S.

10 Hebel-Freunde wussten, wo «**De Wäg zum Mählfass isch**», worüber Frau E. G. froh sein wird.

Frau R. B. erfuhr zweimal, was dem **Vreneli** fehlte.

## Gedichte gesucht

Herr E. K wäre sehr dankbar, wenn er das Lied mit dem Refrain «**Der liebe Gott geht durch den Wald**» vollständig haben könnte.

Frau B. M. möchte ihren Enkeln das Gedicht «**De Samschtig hät zum Sunntig gseit**» weiterge-

## Gute Nacht.



neu

Schlaf ist gesund.  
Und Schlaflosigkeit meist  
eine Begleiterscheinung

unserer hektischen Zeit, der man auf natürliche Art entgegenwirken kann. Mit Melissa tonic, einem trinkfertigen Tonikum mit Extrakten der altbewährten Melisse. Es entspannt, stärkt, beruhigt, fördert das Einschlafen und hilft bei Nervosität und Unruhe.

Melissa  
tonic

**Beruhigt, entspannt und  
fördert das Einschlafen  
auf natürliche Art.**

Geistlich-Pharma

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien in  
200 ml und 500 ml Flaschen

## Durchblutungsstörungen

PADMA 28, ein Naturheilmittel aus Tibet gegen Störungen der Arterien durchblutung infolge Rauchen, Störungen im Fett-, Zucker- oder Harnsäurestoffwechsel, Übergewicht, Bewegungsmangel.

60 Tabletten Fr. 21.-  
200 Tabletten Fr. 53.20

Erhältlich bei

**Bollwerk Apotheke**

Bollwerk 15, 3011 Bern, Telefon 031 / 22 17 31

## Rheuma

chronisches und plötzlich auftretendes, welches sich bei Wetterwechsel verschlimmert, wird mit den wirksamen homöopathischen

## OMIDA-Rheuma-Ischiastropfen

günstig beeinflusst.

Unterstützen Sie die Kur durch Anregung der Nierentätigkeit, indem Sie OMIDA-Nieren-Blasentropfen im täglichen Wechsel mit OMIDA-Rheuma-Ischiastropfen einnehmen.

OMIDA-Rheuma-Ischiastropfen Fr. 6.50 (30 ml), Fr. 9.80 (60 ml)  
(60 ml)

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Homöopathische OMIDA-Heilmittel seit 1946

ben, kommt aber über den Anfang nicht mehr hinaus und appelliert an «gute Gedächtnisse».

Im Herbst ist Wandern besonders wohltuend, und Frau F. K. möchte es mit dem «**Kleinen Zimmermann**» halten, der erklärt: «Nichts Schöneres gibt es auf der Welt, als wenn man wandern kann, drum kauft ich mir ein Winkelmass und ward ein Zimmermann» ... Wohin wandert er weiter?

Vor 70 Jahren hat Frau P. B. in der Schule «**Das Mütterchen**» von Alfred Huggenberger gelernt. Wer hilft beim Wiederfinden des ganzen Gedichtes?

«**Du stilles Dörfchen, du warst mein Glück, ich denke oft an dich zurück**», heisst es im Lied, das Herr W. A. gerne ergänzt hätte!

Frau A. K. singt viel und möchte gerne zwei alte Lieder wieder vollständig lernen:

1. «**A ds Müetti han i mängisch dänkt, als flotte junge Ma**» ...
2. «**Die Schwalben ziehen fort, sie ziehen übers Meer, der Mensch lebt nur einmal und dann nicht mehr.**»

Ein Erntedanklied sucht Frau L. H. Leider erin-

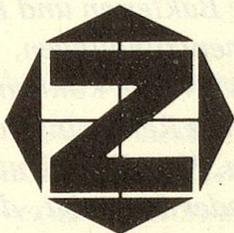
nert sie sich nur noch an einen Satz: «**Wettern, die tobten, hat er geboten, gnädigen Fluges vorüberzuziehen**» ... Ob wohl jemand sich daran erinnern kann?

Frau G. P. würde sich freuen, alle Strophen des besinnlichen Gedichtes zu bekommen, dessen Anfang lautet: «**Du gehst vorbei an manchem Mensch so nah, du gehst vorbei, als wär' er gar nicht da...**»

Zu Beginn des Jahrhunderts stand in Schulbüchern das Gedicht «**Ein Bäuerlein fällt die knorrige Eich und seufzte und murrte bei jeglichem Streich, o wär' ich ein reicher, vermöglicher Mann...**» Herr J. B. wäre froh um Ihre Hilfe.

«**Am rauschenden Bächlein stand sinnend ein Greis, die Stirne gelockt (?), die Haare schneeweiss**», so beginnt das Gedicht, das Frau I.-K. gerne wieder lesen möchte.

Ob Herr S. E. recht hat, wenn er das Gedicht vom Pflügen Alfred Huggenberger zuschreibt, das mit folgenden Worten beginnt: «**Da ich nur ein Bauer bin, habe ich Schrullen im Kopfe drin. Man kann's nicht anders machen, s'ist oft zum Lachen**». Aber wie geht es weiter?



## ZUMSTEIN REISEN, 6312 STEINHAUSEN

Telefon 042 / 41 10 44

### Carreisen 1982/83

28.-30. 11. 82	<i>CHRISTKINDELMARKT NÜRNBERG</i> 3 Tage Fr. 250.- Halbpension
25. 12.-2. 1. 83	<i>PORTOROZ - Jugoslawien</i> Weihnachten/Neujahr 9 Tage Halbpension ab Fr. 540.-
24. 12.-3. 1. 83	<i>TUNESIEN</i> Weihnachten/Neujahr 11 Tage Halbpension Fr. 1200.-
<b>Div. Daten</b>	<i>ABANO-MONTEGROTTO</i> Kurferien 13 Tage Vollpension ab Fr. 890.-
<b>jeden Sa/So</b>	<i>SKIWEEKENDS ST. MORITZ</i> inkl. Zimmer / Frühstück, 2 Tageskarten, Fahrt, ab Fr. 130.-

bis

**Ende Oktober** *BADEFERIEN IN JUGOSLAWIEN* 8 Tage Zimmer / Frühstück ab Fr. 295.-

Verlangen sie gratis unser Winterprogramm bei:  
**Zumstein Reisen, Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen**

Bitte senden Sie mir das Winterprogramm 1982/83!

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Ein ganz langes Gedicht, das ihr einst die Patin vorsagte, sucht Frau M. M. Leider weiss sie nur noch wenig: «**In Schleswig auf der langen Brücke...**» und dann sei noch von viel Schnee die Rede, erinnert sie sich. Wem genügen diese wenigen Angaben, um das Gedicht zu erkennen?

Zwischen 1928 und 1932 hat Herr E. G. das Gedicht vom alten Fritz gelernt «**Gealtert war der alte Fritz, zur Neige ging sein sprudelnder Witz**» ... Sicher finden sich da und dort noch Schulbücher mit diesem Gedicht!

Ebenfalls in Schulbüchern müsste sich doch für Herrn E. G. auch das Gedicht von der Murtenlinde finden «**In Freiburg auf dem Rathausplatz steht eine Linde, leis rauscht ihr grüner Blätter-schatz im kühlen Winde**» ...

An einer Hochzeit möchte Frau A. L. das Gedicht vom «**Waldgeist**» aufsagen. Leider erinnert sie sich nur noch an den ungefähren Text: «**Seht, da schenk ich nun vor allem, weil zu zweien ihr sollt walten, dieses Bündel Liebe euch, ein Kräutlein Treue auch dabei**» ... Wer weiss, vielleicht wurde dieses Gedicht auch an der Hochzeit einiger Abonnenten vorgetragen, und der Text findet sich bei den gehüteten Erinnerungen von damals.

Herr W. B. möchte gern das Lied wieder lesen, in welchem die Worte ...«**die alten Häuser noch, die alten Gassen noch, die alten Freunde doch, die sind nicht mehr**».

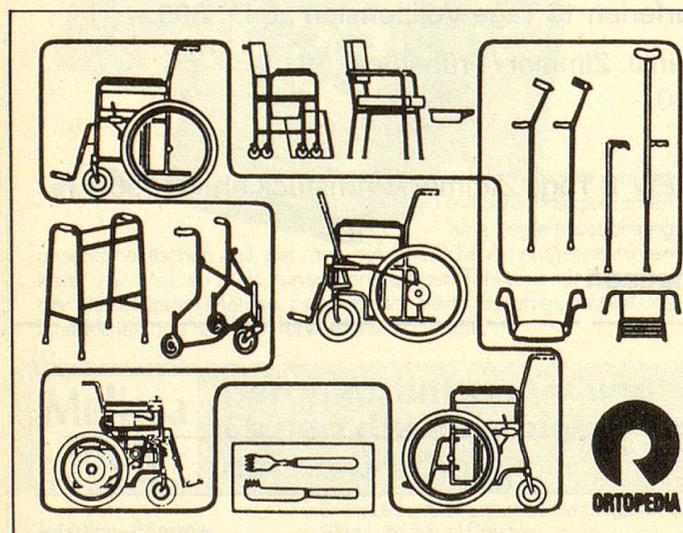
### Prof. Palla und die Zahn-Prothesenreiniger

Auch ich möchte mich all denen, die gegen den «guten Tip» von Prof. Palla sind, anschliessen. Als 60jährige Frau trage ich schon viele Jahre

eine Vollprothese. Dass die Reinigungstabletten nichts nützen, geht mir «gegen den Strich». Ich habe es auch mit Zahnpasta probiert, jedoch ohne Befriedigung. Es zeugt sowieso nicht von Hilfsbereitschaft, dass man den älteren Leuten solche Apparate anpreisen will. Dies nur, um meinem Ärger Luft zu machen.

Frau M. S. in A.

*Äusserungen zum Thema Prothesenreinigung in der Zeitlupe 3/82, dass Reinigungstabletten eine ungenügende Reinigung der Prothese bewirkten, haben bei einigen Lesern gewisses Aufsehen erregt. Auch glaubten Leser, dass ich älteren Leuten teure Reinigungsapparate – Ultraschallgeräte – anpreisen wolle. Wie ich dies bereits im Artikel ausführte, ist die beste Reinigungsmethode das Bürsten mit einer Prothesen- oder einer normalen Zahnbürste. Dies allein erlaubt eine vollständige Reinigung, vorausgesetzt, dass die Prothese sowohl aussen wie innen gründlich gebürstet wird. Dabei ist vor allem auf schwer zugängliche Stellen zu achten, an denen sich Plaquebeläge in Form eines dünnen weisslichen Belags bilden. Leider ist dieser im Anfangsstadium, wenn er noch dünn ist, nur schwer für das Auge wahrnehmbar. Verschmutzte Prothesen verursachen häufig durch die Bakterien und Pilze der Plaquebeläge Gaumenentzündungen, die z.B. ein lästiges Brennen hervorrufen können. Tabletten werden häufig als gute Reinigungsmittel für Prothesen angepriesen. Kürzliche Untersuchungen haben jedoch wieder bestätigt, dass sie nur ungenügend wirken, weil sie nicht alle Plaquebeläge restlos entfernen. Daher kommen sie als alleiniges Prothesenreinigungsmittel nicht in Frage; man muss die Prothese zusätzlich bürsten. Dass die Zähne nach dem Einlegen in diese*



## Sanitätsgeschäft

### GUTSCHEIN

Verlangen Sie unseren kostenlosen

- Krankenpflegekatalog
- Hilfsmittelkatalog

Miet- und Rep.- Service

**hermap**

**W. HERMETSCHWEILER**

ZÜRICHSTRASSE 56

6004 LUZERN, TEL. (041) 36 93 53

Montag bis Freitag geöffnet



Flüssigkeiten weiss aussehen, hängt damit zusammen, dass sie entfärbend wirken.

In den vergangenen Jahren wurden Ultraschallgeräte für die häusliche Prothesenreinigung entwickelt. Damit wird ein besserer Reinigungsgrad erreicht als durch die alleinige Verwendung von Reinigungstabletten oder -flüssigkeiten. Das Resultat ist jedoch immer noch unbefriedigend, weshalb diese Geräte noch nicht vorbehaltlos empfohlen werden können.

Prof. Dr. S. Palla  
Zahnärztliches Institut der  
Universität Zürich

### Zum TV-«Alterstag» vom 16. März

Frau Maria-Th. Antonelli freute sich als Gewinnerin des 1. Preises sehr über die Wiedergabe Ihrer Mitteilung auf S. 69 der Augustnummer. Sie hat inzwischen ihren «Volltreffer» realisiert, und zwar nicht mit einer Reise nach Manila, sondern dieses Ziel vertauscht mit einer Israelreise mit ihrem Sohn, «nachdem dies schon lange mein heissersehnter Wunsch war».

Frau E. J.-G. in Ittingen meinte: «Es freut mich sehr, dass eine Zeitlupe-Abonnentin den wundervollen 1. Preis gewonnen hat. Herzliche Gratulation!»

### Nochmals Briefmarken für Hilfswerke

Freundliche Leser sandten uns zwei weitere Adressen von Stellen, die gebrauchte Briefmarken verwerten können:

Für den «Weltweiten Evangelisations-Kreuzzug» (WEK): Herr Samuel Müller, Alpenstrasse 22, 3510 Konolfingen

Für die «Freunde des Schweizer Kinderdorfs Kirjath Jearim in Israel»: Herr E. Indermaur, Buchsteig 4, 9000 St. Gallen

### Zwei Klarstellungen

Auf S. 43 des Augustheftes bezeichneten wir die beiden abgebildeten Personen als «altes Ehepaar». Frau K. V.-K. in Rorschach legt verständlicherweise Wert auf die Feststellung, dass der inzwischen verstorbene 100jährige Herr P. L. alleinstehend war, während sie selbst ihn als «lieben Hausgenossen» gelegentlich besuchte. Die Redaktion entschuldigt sich für dieses Versehen und hofft, damit allfällige Missverständnisse beseitigt zu haben.

Die Unterschriften unter dem Parkinson-Artikel im Augustheft (S. 12ff.) waren unklar: Von Prof. Dr. med. Pletscher stammte die Einleitung (S. 12) und die wertvollen medizinischen Ausführungen in den vier farbigen Kästchen. Wir verdanken diese der «Roche-Zeitung»; die übrigen Teile des Artikels verfasste Sylvia Gysling.

### Dankesgrüsse

Freudig überrascht erhielt ich Ihre Überweisung von Fr. 10.— für meine Zeilen im Juniheft. Ganz herzlich danke ich Ihnen dafür. Diese Freude betrachte ich als eine Aufmunterung, denn tags zuvor war wieder einmal ein «seelisches Tief» bei mir. So habe ich wieder neuen Lebensmut gefasst und weiss, dass ich noch nicht ganz auf dem Abstellgeleise gelandet bin. Freudige Überraschungen sind wie eine heilende Medizin!  
Frau M. B. in St. Gallen

Ich war sehr erstaunt, dass ich für meinen Beitrag «Hobby» ein Honorar erhalten habe. Recht

ZB 8012 K

Völlegefühl  
nach dem Essen?  
Unwohlsein?  
Appetitlosigkeit?

Zellerbalsam<sup>\*)</sup>  
Balsam  
für Magen  
und Darm

Kräuterarznei aus elf  
heilkraftigen Heilpflanzen

In Apotheken und Drogerien



<sup>\*)</sup> und für unterwegs: Zellerbalsam-Tabletten

# Krampfadern? Müde Beine?

dann helfen.

## Venen- Tropfen Nr. 1

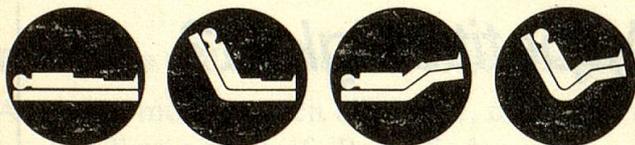
Heilmittel aus altbewährten Arzneipflanzen

In Apotheken und Drogerien

# BIO-STRATH®



# SACON Pflegebetten und Matratzen



SACON Pflegebetten für den Einsatz im Heim- und Privatbereich. Durch einfachen Knopfdruck kann die Liegefläche sowie das Niveau verstellt werden. Starke, doppelschichtisolierte und wartungsfreie Motoren garantieren langjährigen, einwandfreien Betrieb.

### SACON- Programm:

- Heimbetten
- Bettenheber
- Stehbetten
- Transferhilfen
- Matratzen
- Schwesternrufe

Verlangen Sie unverbindliche Beratung.

**Coupon:** Name: \_\_\_\_\_

Stehbett

Pflegebetten + Matratzen

Bettenheber, Heimbetten

Transferhilfen

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

SACON AG für Gesundheit und Komfort,  
Industriestrasse 18, 8910 Affoltern a.A., Tel. 01/76177 51, Telex 55684  
Verkaufsbüro Basel, Tel. 061/46 27 28

herzlichen Dank, damit wird ein extra Wunsch erfüllt.

*Frau K. M. in Toffen*

Herzlichen Dank für das schöne Weleda-Massageöl vom Vita-Tertia-Wettbewerb, das ich von jeher schätzte. – Wer hätte gedacht, dass sogar auch ich einmal unter den glücklichen Gewinnern eines Wettbewerbs sein würde? Das war eine Überraschung!

*Frau M. H. in Basel*

Ich möchte Ihnen recht herzlich danken, dass ich eine Woche Ferien im schönen Arosa verbringen darf. Ich freue mich sehr darauf.

*Frau F. B. in Basel*

Sie haben mir verdankenswerterweise 10 Exemplare der Zeitlupe zugestellt. Mit Freude wurde im Quartier-Altersturnen die Schrift in Empfang genommen. Wir 10–12 Frauen diskutieren die jeweiligen Probleme. Ich hoffe, dass einige Abonnements bestellt werden.

*Frau O. B., Gallen*

*Frau P. W. in H. gehört zu jenen Leser(innen), die aus finanziellen Gründen auf ein Abonnement verzichten mussten und dieses nun dank Spenden grosszügiger Bezüger behalten können.*

*In einem bewegenden Brief bedankt sie sich:*

«Ich hoffe nur, noch einmal zu festen am 19. November, an meinem 80. Geburtstag.»

*Ihre Lebensgeschichte zeigt, wie unglaublich hart eine Bergbauernfrau in den zwanziger und dreissiger Jahren arbeiten musste. So freut es uns, dass sie ihre Zeitlupe weiterhin erhält. Wir danken aber auch allen Abonnenten, die ihre Zahlung aufrunden!*

### Zum Thema «Liebe im Alter»

Ich bitte Sie, die Zustellung Ihres abgeschmackten Sexheftlis sofort einzustellen. Ich staune darüber, dass Pro Senectute diesen «senilen» Unsinn unterstützt. Oder sind etwa Kosmetikfabriken dahinter?

*Frau C. S. in Rapperswil*

Die «Liebe im Alter» war eine wirklich tiefgreifende Frage. Ich möchte der Redaktion gratulieren zu soviel Tapferkeit. Die Anregungen waren notwendig und gut.

*Frau B. B. in Waltensburg*

Ihre Umfrage hat mich – ehrlich gestanden – auch peinlich berührt. Da kann ich nur voll und ganz die Ausführungen von Herrn A. B. in L. unterstützen.

*Frau M. B. in M.*

Ich finde es ausgezeichnet, dass Sie das Thema aufgegriffen haben. Denn nach meinem Ein-

druck besteht ein reiches – stellenweise sogar überreiches – Angebot an Hilfen aller Art zur Lebensbewältigung der Betagten. Der ganze Bereich Liebe, Partnerschaft usw. bleibt hingegen weitgehend ausgeklammert. *Dr. W. W., Herisau*

*Die Redaktion hat dieses Thema nach 10 Jahren erstmals aufgegriffen, und dabei hat sich eine Erfahrung bestätigt, die wir schon öfters machten: Unsere Leserschaft umfasst überwiegend Personen von 60 bis 90 Jahren, also Leute des «3. Alters» und des «4. Alters». Die «jüngeren Alten» denken etwas moderner und liberaler als die etwas konservativeren Hochbetagten. (Das zeigt auch unsere Leserumfrage «Frau oder Fräulein» auf S. 24) Das ist kein Werturteil, sondern nur eine Feststellung. Wir möchten die ältere Leserschicht aber nicht verdriessen, und darum verzichten wir auch auf die Einführung einer regelmässigen Rubrik zum Thema «Liebe und Partnerschaft», wie sie Herr Dr. W. W. uns vorschlug. Denn unter den «alten Alten» gibt es ja auch besonders viele Alleinstehende und Verwitwete. Auf sie möchten wir doch die gebührende Rücksicht nehmen.*

**Reklamation auf «Baseldytsch»**

*Frau H. R. in Liestal hatte Pech, sie erhielt ein «Fehlexemplar» der Zeitlupe mit doppelten und dafür fehlenden Seiten. Ihre Reklamation hat uns so gefreut, dass wir sie gerne abdrucken:*

Zytlupe, bisch e chli verwirrt,  
und mit de Site arg verirrt,  
das isch me würklig gar nit gwohnt,  
bisch sunscht jo eifach tadellos!  
I glaub dä Summer mit deer Hitz  
dä het Dir gspielt dä hämisch Witz.  
Ha fröhlich glacht und bi mir dänkt,  
Zytlupe, bisch e herrligs Gschänk.

**«Wer soll die alten Menschen pflegen?»**

Ihre Gedanken und Vorschläge zum Pflegeproblem in der August-Nummer sind sehr wertvoll. Bitte senden Sie mir 20 Exemplare für die zu gründende Pflege-Dachorganisation, für die Genossenschaft Alterswohnungen und den Ausschuss für Heim- und Pflegeplatzfragen.

*Frau U. F. in Fällanden*

Ganz herzlichen Dank für diesen Artikel. Ja, ein «Fähigkeitsausweis für Heimleiter» wäre wirklich dringend. Psychologisches Unvermögen führt zu Katastrophen. Es fehlt an vielen Orten an Persönlichkeiten! *Frau M. D. in R.*

Könnten Sie nicht in der Zeitlupe jeweils die Adressen von neuen Altersheimen oder Alterswohnheimen angeben, damit man weiss, wo man sich anmelden kann?

*Herr E. D. in Thalwil*

*Wir müssen Sie leider aus folgenden Gründen enttäuschen:*

1. Die Heime sind Sache der Gemeinden, wir erfahren ihre Adressen daher nicht vollständig. Die privaten Heime sind uns noch weniger bekannt.
2. Sie haben vor allem Chancen in privaten Heimen oder dann in kommunalen Heimen in Ihrem Bezirk. Über Neubauten berichtet sicher die Lokalpresse.
3. Unsere Beratungsstellen kennen die Heime in Ihrem Einzugsgebiet. Wenden Sie sich doch an Ihre zuständige Stelle. Die Adressliste finden Sie auf Seite 63

*Redaktion Peter Rinderknecht*

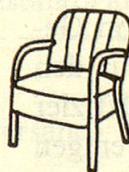
**Fahrstühle  
und  
Krankenmobilen  
von  
SANITAS**

A. Bleuler

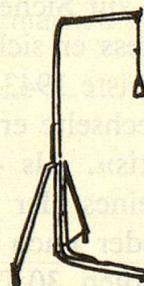
Zentralstr. 13, 2500 Biel-Bienne  
Telefon 032 - 23 14 73



Fahrstuhl



Nachtstuhl



Bettheber



Verlangen Sie unseren illustrierten Gesamtkatalog.  
Wir können Sie individuell beraten.